

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	78419
		DK5 DK5-GK	7420 7422
		DK5 - Name	Warwisch
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	373 234
Bearbeitung	BRA	Kartierung	09.11.2012
Räumliche Abbildung	Linie	Fläche / Länge [m²/m]	1463,308
Anzahl Abschnitte	5	Breite (lineare Abb.) [m]	5

Gesetzlicher Schutz kein gesetzl. Schutz **kein gesetzlich geschütztes Biotop** **Schutz nur teilweise** **Nein**

Gesamtbewertung	6	Wertvoll
– Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– Belastungsgrad	5	Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
– Ökolog. Funktion	6	Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	5	Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp

Bestandsbeschreibung

Grünland-Graben mit sehr extensiver Unterhaltung. In belichteten Bereichen oft vollständig überwachsen von relativ artenarmem, nitrophytischem Röhricht aus Rohrglanzgras und Wasserschwaden, örtlich auch Seggenbeständen. Zu einem hohen Anteil aber verbuscht und von Gehölzen überwachsen, etwas heterogen mit einem Saum aus Schwarzerlen, die oft mehrstämmig sind und Stammdicken um 20 bis 30 cm und Wuchshöhen nur um 8 bis 10 m erreichen und daneben recht ausladenden Weidengebüschen aus v.a. Grauweide, die relativ weit in die angrenzenden Grünlandflächen hinein ausgreift, teilweise 10 m breite Gebüsche bildet, die Anlass dafür waren, die Gehölze in der Vorkartierung als Feldgehölze zu bezeichnen. Dennoch handelt es sich um stark verbuschte Gräben. Die Vegetation ist insgesamt nur mäßig artenreich, etwas nitrophytisch geprägt, in der Krautvegetation von wenigen Arten der nitrophytischen Röhrichte dominiert. Die Gräben sind i.d.R. verlandet, örtlich sind noch kleinere, angestaute, offene Wasserflächen vorhanden, die aber offenbar zeitweilig zurückeröcknen, da kaum submerse Vegetation vorhanden ist. Auch Wasserlinsendecken sind selten.

Vorkommen an Biototypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biototyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biototypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	FGV	Stark verlandeter, austrocknender Graben (2000)		
3	ga	Erlen-Typ (ga)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Nördliche Warwischer Schöpfwerksgraben, westlich Fischteich und westlich Süderquerweg		
Nachbarnutzung/en	Grünlandextensive		
Rechtswert (X)	574571	Hochwert (Y)	5921247
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Vier- und Marschlande (673.10)
Stadtteil (OT-Nr.)	Kirchwerder (607)	Gemarkung	Kirchwerder (607)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen NSG / ND / LSG	<input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
FFH-GEBIET			
Wasserschutzgebiet			

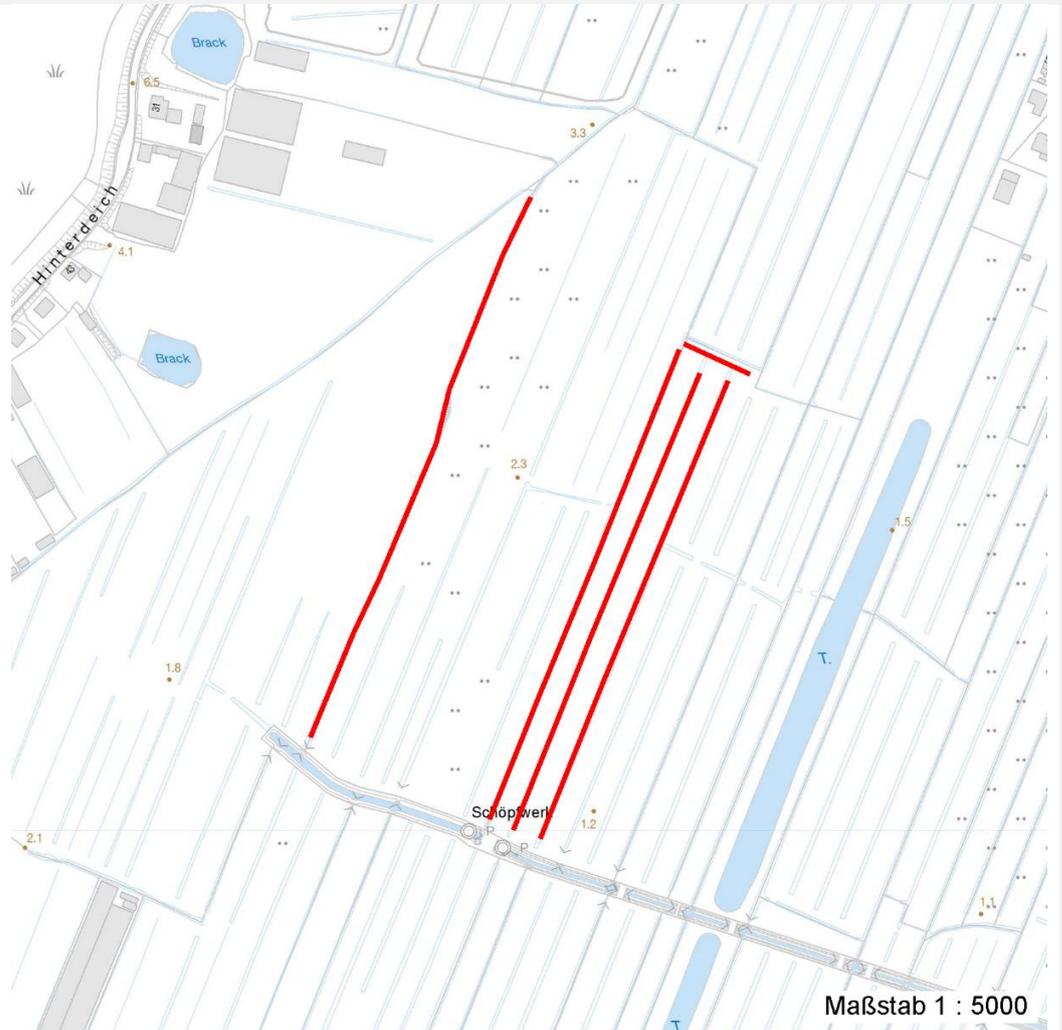
Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	78419	
		DK5 DK5-GK	7420	7422
		DK5 - Name	Warwisch	
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	373	234
Bearbeitung	BRA	Kartierung	09.11.2012	
Räumliche Abbildung	Linie	Fläche / Länge [m²/m]	1463,308	
Anzahl Abschnitte	5	Breite (lineare Abb.) [m]	5	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
78419	51208	7420	61	05.10.2005	/	7422	115

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung/ Einflüsse	Offenbar hat früher eine Intensivnutzung der benachbarten Flächen stattgefunden, die zu einer Verarmung des Gebietes beigetragen hat.
Wertgesichtspunkte	Gegenwärtig sind die ausladenden Gebüsche recht dicht und strukturreich, als Brutvogel habitat geeignet, gliedern die Landschaft und sind vermutlich auch Unterstand für Wildtiere.

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	78419
		DK5 DK5-GK	7420 7422
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Warwisch
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	373 234
Räumliche Abbildung	Linie	Kartierung	09.11.2012
Anzahl Abschnitte	5	Fläche / Länge [m²/m]	1463,308
		Breite (lineare Abb.) [m]	5

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Maßnahmen	Der Wasserstand im Gebiet sollte dauerhaft auf hohem Niveau stabil gehalten werden, die Gräben sollten eventuell abschnittsweise unterhalten und geräumt werden, dies aber nur bei gleichzeitig möglichst hoch gehaltenen Wasserständen. Bei den Gehölzsäumen muß eine naturschutzfachlich motivierte Entscheidung getroffen werden, ob der Erhalt von Gehölzen oder die Schaffung offener Gewässer Vorrang haben sollen.
Größe	
Breite	5.00 m

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Stark verlandeter, austrocknender Graben (2000)	Biotoptyp	FGV
- Zusatz	Erlen-Typ (ga)	- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	9 - sehr naß
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	7 - stickstoffreich
Standort, Relief	
Belichtung	8 - sonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	7
Anz. Überschwemmungsz.	5
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	0
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	0 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder)

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	78419
		DK5 DK5-GK	7420 7422
		DK5 - Name	Warwisch
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	373 234
Bearbeitung	BRA	Kartierung	09.11.2012
Räumliche Abbildung	Linie	Fläche / Länge [m²/m]	1463,308
Anzahl Abschnitte	5	Breite (lineare Abb.) [m]	5

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7
Boden	Feuchte	sehr naß	8,8
	Stickstoff (N)	stickstoffreich	6,7
	Reaktion	schwach sauer	6,3
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich (nur Herbstschnitt vertragend)	3,3
Zeigerwerte	Futterwert	geringwertiges Futter	3,2
	Wechselfeuchteanzeiger		7
	Giftpflanzen		1
	Überschw.anzeiger		5

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	w		-	-												
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	h		-	-												
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	7	w		-	-												
Calamagrostis canescens (Sumpf-Reitgras)	7	w		-	-												
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	7	w		-	-												
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	w		-	-												
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	z		-	-										V		
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w		-	-												
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	w		-	-												
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	w		-	-												
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	7	w		-	-												
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	7	h		-	-												
Humulus lupulus (Hopfen)	7	z		-	-												
Lemna minor (Kleine Wasserlinse)	7	w		-	-												
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	w		-	-												
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	7	w		-	-												
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	z		-	-												
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w		-	-												
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	h		-	-												
Solanum dulcamara (Bittersüßer Nachtschatten)	7	w		-	-												
Urtica dioica (Große Brennnessel)	7	z		-	-												
	Anzahl Rote Liste Arten													1			
	Anzahl Arten													21			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Sozibilitätät, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland